

3.31 Leukämien

Tabelle 3.31.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C91–C95

Inzidenz	2017		2018		Prognose für 2022	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Neuerkrankungen	6.070	8.000	5.310	6.870	5.600	6.200
rohe Neuerkrankungsrate ¹	14,5	19,6	12,6	16,8	13,3	14,9
standardisierte Neuerkrankungsrate ^{1, 2}	8,7	13,5	7,6	11,5	7,8	10,1
mittleres Erkrankungsalter ³	73	71	74	71		
Mortalität	2017		2018		2019	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	3.653	4.521	3.682	4.588	3.670	4.590
rohe Sterberate ¹	8,7	11,1	8,8	11,2	8,7	11,2
standardisierte Sterberate ^{1, 2}	3,8	6,4	3,9	6,5	3,7	6,3
mittleres Sterbealter ³	79	77	79	77	80	78
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	16.800	22.800	28.700	38.200	47.200	60.300
absolute Überlebensrate (2017–2018) ⁴	49 (37–59)	49 (47–53)	37 (31–43)	36 (34–40)		
relative Überlebensrate (2017–2018) ⁴	56 (42–69)	58 (54–62)	48 (39–59)	51 (46–56)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Im Jahr 2018 wurden bei etwa 12.200 Personen in Deutschland eine Leukämie diagnostiziert, davon waren gut 4 % unter 15 Jahre alt. Das Erkrankungsrisiko für Leukämien sinkt bis zum 30. Lebensjahr mit zunehmendem Alter, danach steigt es deutlich an, mit einer höheren Inzidenzrate bei Männern im Vergleich zu Frauen. Eine von 99 Frauen und einer von 75 Männern erkrankt im Laufe des Lebens an einer Leukämie. Mit etwa 37 % ist die chronische lymphatische Leukämie (CLL) die häufigste Form.

Zwischen 1999 und 2018 blieben die altersstandardisierten Erkrankungsraten relativ stabil, wobei die scheinbar rückläufige Inzidenz für 2018 wahrscheinlich noch unterschätzt ist. Die altersstandardisierten Sterberaten sind dagegen kontinuierlich zurückgegangen.

Die Prognose für Menschen mit Leukämie ist von der Krankheitsform und vom Diagnosealter abhängig: Kinder haben mit Abstand die besten Überlebenseinsichten, während bei den Erwachsenen die akuten Formen weiterhin eine eher schlechte Prognose haben. Insgesamt leben 10 Jahre nach Diagnosestellung noch etwas mehr als ein Drittel der erkrankten Erwachsenen. Bei einer chronischen Leukämieerkrankung ist eine Heilung nur selten zu erzielen, z. B. mittels einer risikoreichen Stammzelltransplantation.

Risikofaktoren

Für die Gruppe aller Leukämien können keine allgemein gültigen Risikofaktoren benannt werden. Einige Faktoren erhöhen jedoch das Risiko für die Entstehung bestimmter Leukämien. Zu den bekannten Risikofaktoren für akute Leukämien gehören ionisierende Strahlen und Zytostatika. Ein berufsbedingter Kontakt mit Benzol, 1,3-Butadien und verwandten Substanzen kann ebenfalls zur Entstehung einer Leukämie beitragen. Einige seltene genetische Veränderungen können das Erkrankungsrisiko für akute Leukämien erhöhen, darunter eine Trisomie des Chromosoms 21. Viren konnten bislang mit Ausnahme des in Europa äußerst seltenen humanen T-lymphotropen Virus (HTLV) nicht als Risikofaktor für Leukämien bestätigt werden. Etliche weitere Risikofaktoren werden derzeit als Ursache für Leukämien diskutiert. Dazu gehören neben Umweltinflüssen auch Lebensstilfaktoren wie Rauchen oder Übergewicht. Sicher belegt ist ein Zusammenhang bislang aber nicht.

Insgesamt kann für die meisten Patientinnen und Patienten keine eindeutige Ursache für eine Leukämieentstehung gefunden werden. Vermutlich müssen dafür mehrere Faktoren zusammenwirken.

Abbildung 3.31.1a
Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C91–C95, Deutschland 1999–2018/2019,
Prognose (Inzidenz) bis 2022
je 100.000 (alter Europastandard)

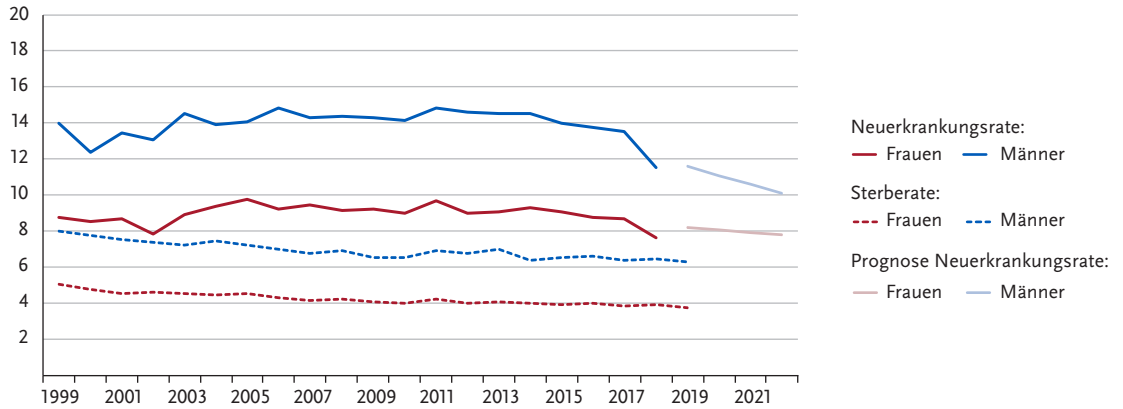


Abbildung 3.31.1b
Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C91–C95, Deutschland 1999–2018/2019,
Prognose (Inzidenz) bis 2022

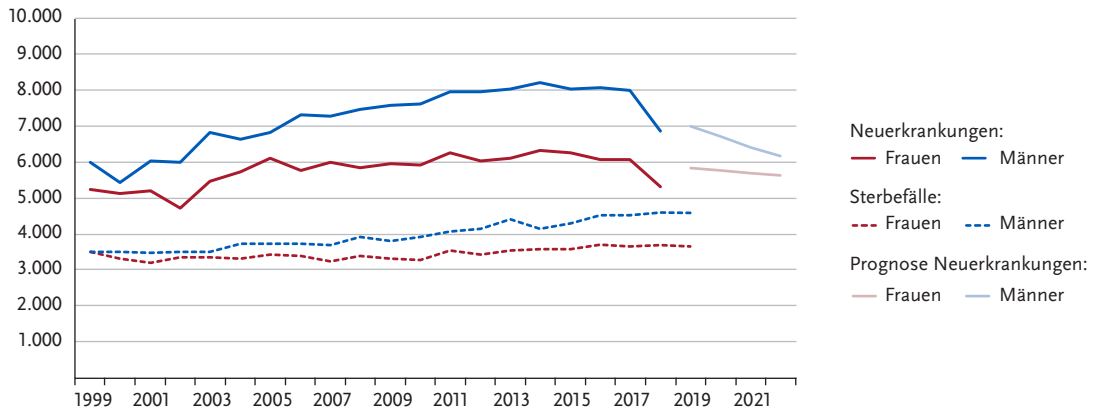


Abbildung 3.31.2
Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C91–C95, Deutschland 2017–2018
je 100.000

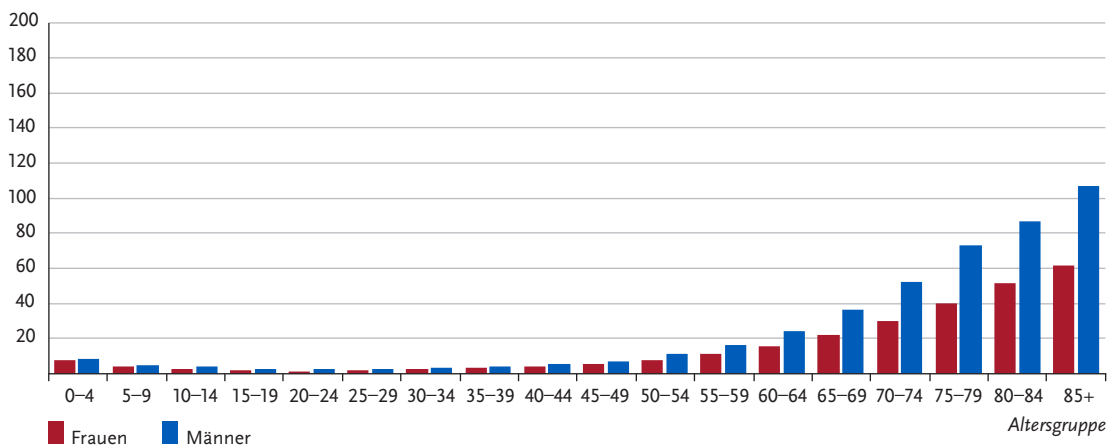


Tabelle 3.31.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C91–C95, Datenbasis 2018

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals	
35 Jahren	< 0,1 %	(1 von 2.700)	0,9 %	(1 von 110)	< 0,1 %	(1 von 8.100)	0,7 %	(1 von 140)
45 Jahren	0,1 %	(1 von 1.600)	0,9 %	(1 von 110)	< 0,1 %	(1 von 5.400)	0,7 %	(1 von 140)
55 Jahren	0,1 %	(1 von 820)	0,8 %	(1 von 120)	< 0,1 %	(1 von 2.000)	0,7 %	(1 von 140)
65 Jahren	0,2 %	(1 von 460)	0,8 %	(1 von 130)	0,1 %	(1 von 720)	0,7 %	(1 von 150)
75 Jahren	0,4 %	(1 von 280)	0,6 %	(1 von 160)	0,3 %	(1 von 310)	0,6 %	(1 von 160)
Lebenszeitrisiko			1,0 %	(1 von 99)			0,7 %	(1 von 140)
Männer im Alter von	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals	
35 Jahren	< 0,1 %	(1 von 2.200)	1,2 %	(1 von 82)	< 0,1 %	(1 von 9.500)	0,9 %	(1 von 110)
45 Jahren	0,1 %	(1 von 1.200)	1,2 %	(1 von 84)	< 0,1 %	(1 von 4.300)	0,9 %	(1 von 110)
55 Jahren	0,2 %	(1 von 570)	1,1 %	(1 von 88)	0,1 %	(1 von 1.300)	0,9 %	(1 von 110)
65 Jahren	0,3 %	(1 von 290)	1,1 %	(1 von 94)	0,2 %	(1 von 420)	0,9 %	(1 von 110)
75 Jahren	0,6 %	(1 von 170)	0,9 %	(1 von 110)	0,5 %	(1 von 200)	0,9 %	(1 von 110)
Lebenszeitrisiko			1,3 %	(1 von 75)			0,9 %	(1 von 110)

Abbildung 3.31.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht
Entfällt, da UICC-Stadien für Leukämien nicht definiert sind.

Tabelle 3.31.3
Anteile der verschiedenen Leukämieformen an allen Neuerkrankungen C91–C95 nach Geschlecht, Deutschland 2017–2018

	ALL ¹	CLL ²	AML ³	CML ⁴	sonstige ⁵
Frauen	7 %	34 %	27 %	9 %	24 %
Männer	7 %	38 %	22 %	8 %	25 %

¹ Akute Lymphatische Leukämie (C91.0)
² Chronische Lymphatische Leukämie (C91.1)
³ Akute Myeloische Leukämie (C92.0)
⁴ Chronische Myeloische Leukämie (C92.1)
⁵ alle weiteren inkl. ungenau bezeichnete Leukämieformen

Abbildung 3.31.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C91–C95, Deutschland 2017–2018

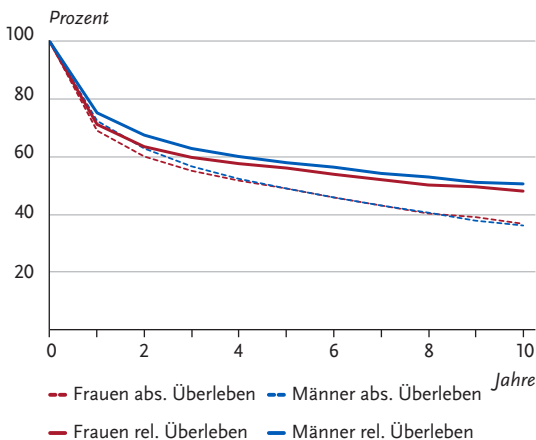


Abbildung 3.31.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach Form der Leukämie und Geschlecht, ICD-10 C91–C95, Deutschland 2017–2018

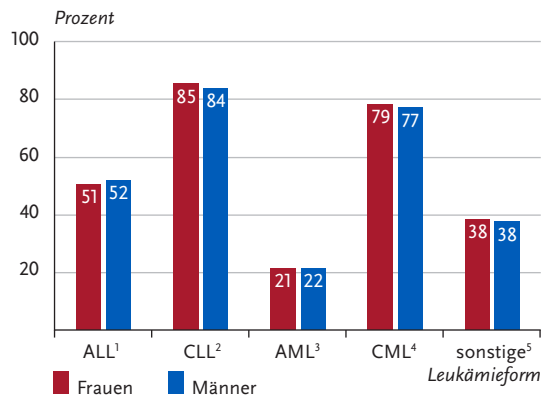


Abbildung 3.31.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C91–C95, 2017–2018
je 100.000 (alter Europastandard)

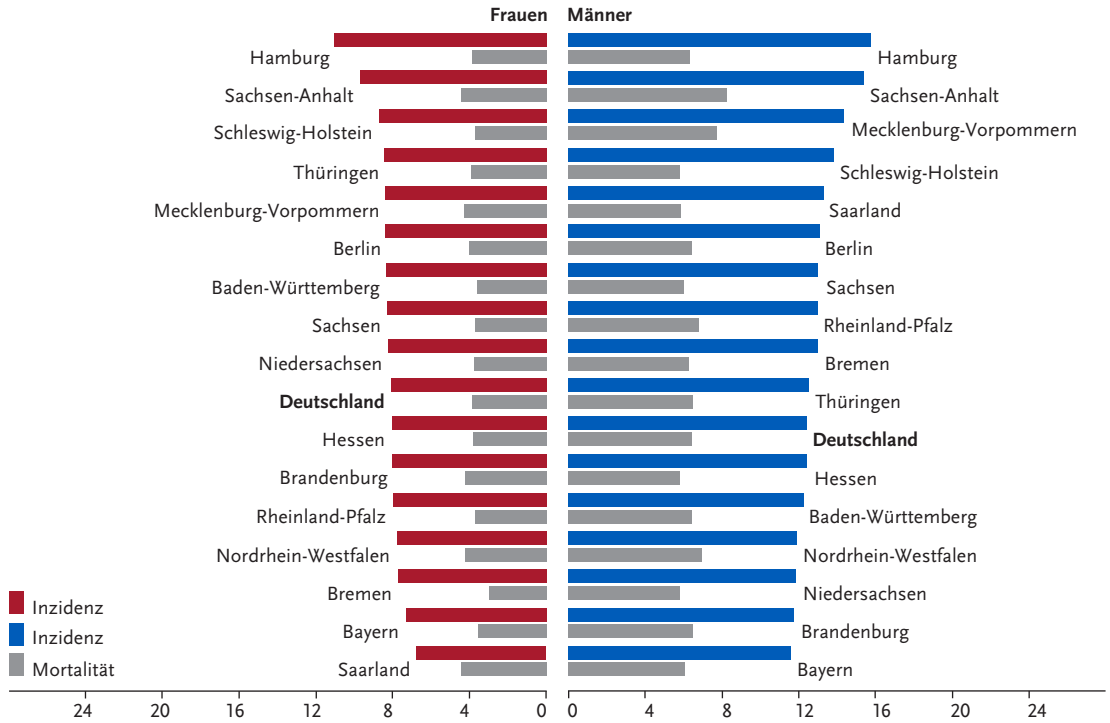
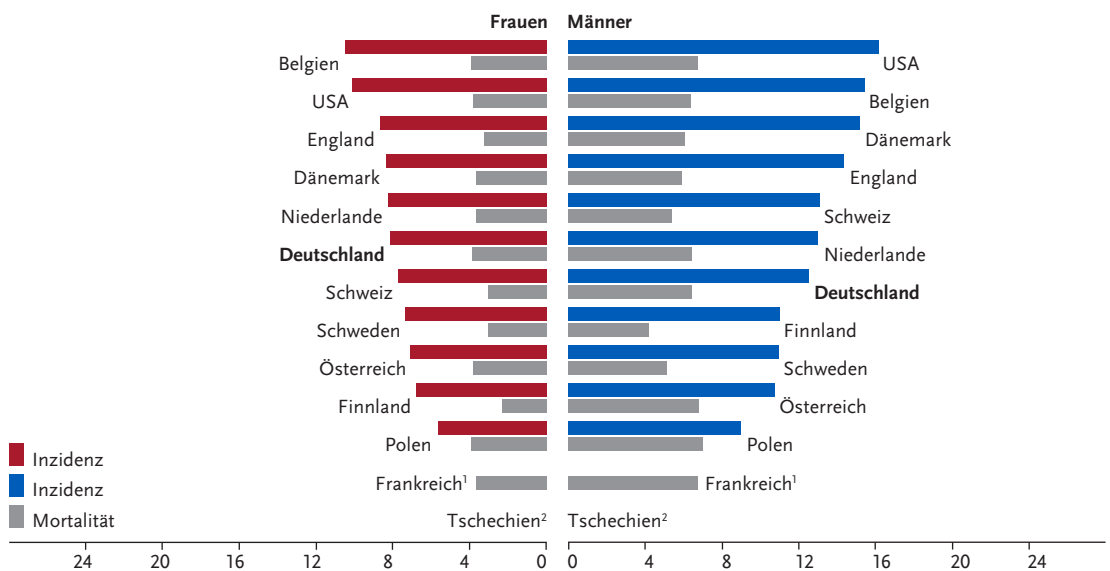


Abbildung 3.31.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C91–C95, 2017–2018 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)



¹ Keine Angaben für Inzidenz verfügbar

² Keine Angaben verfügbar